






ZUSAMMENFASSUNG GK-SK SEP 2005

WAHLPROGRAMME 2005 & RENTENVERSICHERUNG DER ZUKUNFT

I. WAHLPROGRAMME 2005 (KERNPUNKTE)

	Steuern	Arbeit	Energie	Bildung
	Einkommenssteuersätze & Gewerbesteuern bleiben; Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit	festhalten an Hartz IV & Kündigungsschutz; stärkere Investitionen zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit	festhalten am Atomausstieg; Ausbau der erneuerbaren Energien;	verbindlicher Sprachtest; Finanzierung v. GTS-Programmen; gebührenfreies Erststudium
	Vereinfachung; Ausnahmen beseitigen; Senkung Steuersätze; Erhöhung Grundfreibeträge; Erhöhung d. MWSt.	Hartz IV-Prüfung; keine neuen Ich-AGs; Erhöhung d. Arbeitslosenversicherung; Lockerung d. Kündigungsschutzes;	Energiemix; gegen Atomausstieg;	vorschulische Sprachförderung; Exzellenzzulage für Spitzen-UNIS;
	keine Senkungen; außer Landes lebende Deutsche steuerpflichtig; Vereinfachung d. Steuersystems;	Lohnnebenkosten senken; „Job-Sharing“;	2020: ¼ erneuerbare Energien; Atomausstieg bis 2020	Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems; elternunabhängiges Bafög; gebührenfreies Erststudium
	Einkommenssteuer-Sufentarif; Vereinfachung d. Steuerrechts; Abschaffung Gewerbesteuer;	Lockerung Kündigungsschutz; Auflösung d. Bundesagentur f. Arbeit; niedriges Arbeitslosengeld;	Subventionskürzungen; gegen Atomausstieg; Nutzung erneuerbarer Energien	„Startklasse“; Sprachtest (4J); Einschulung (5J); für GTS; für Studiengebühren
	Lineare Besteuerung (Einkommens- & Lohnsteuer); Vermögenssteuer; Börsenumsatzsteuer;	Abschaffung d. Hartz IV-Regelung; gesetzlicher Mindestlohn 1400€;	Senkung d. Emissionen; für erneuerbare Energien; Entfernen v. Energiemonopolen; kurzfristiger Atomausstieg;	Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems; für GTS; Ausbildungsplatzgarantierung; keine Studiengebühren; Betriebe, die nicht ausbilden, sollen zahlen;

II. RENTENVERSICHERUNG

Fachbegriffe:

Lohnnebenkosten	Als Lohnnebenkosten werden, die Gelder bezeichnet, die ein Arbeitgeber, der jemanden beschäftigt, noch zusätzlich zum Lohn des einzelnen aufbringen muss. Dazu zählen Sozialleistungen wie Rentenversicherung, Krankenversicherung etc. Die CDU/CSU wirbt in ihrem Wahlprogramm u. a. damit, die Lohnnebenkosten zu senken, um den Großunternehmen, für die die Lohnnebenkosten u. a. als Einstellungshemmnis gelten, den Wirtschaftsstandort Deutschland wieder schmackhaft zu machen.
Rentenbeiträge	Rentenbeiträge werden generell von jedem, der irgendwo angestellt ist, bezahlt (z. T. auch vom Arbeitgeber → Lohnnebenkosten). Diese wandern in eine großen Topf, aus dem dann die Renten den jetzigen Rentnern ausgezahlt werden. Somit finanzieren wir die Renten der älteren und unser Nachwuchs die unseren. Das Problem hierbei ist, dass immer mehr Rentner auf eine einzelne Person kommen. Diese Regelung der Rentenkasse abzuschaffen und in eine private Rentenversicherung umzuwandeln ist nur langfristig durchsetzbar, da die jetzigen Rentner, die jahrelang in die Rentenkasse eingezahlt haben, wenn wir die Rentenkasse auf einen Schlag abschaffen würden, vor dem Nichts stehen würden.
Demographie	Lehre vom Bevölkerungswachstum – Die berühmt berüchtigte Alterspyramide hat sich im Laufe der Jahre so stark verändert, so dass nun immer weniger Arbeitnehmer einen Rentner versorgen müssen.
Realeinkommen	Als Realeinkommen bezeichnet man das Einkommen eines Arbeitnehmers unter Berücksichtigung bzw. abzüglich aller Lebenserhaltungskosten (abhängig v. d. Preisen alltäglicher Produkte)
Öko-Steuer	Die Öko-Steuer wird auf (fast) alle Arten von Energie erhoben (Benzin, Heizöl, Ergas, Strom). Diese fließt aufgrund der schlechten Lage in der Rentenpolitik bereits in die Rentenkasse. Damit soll eine Erhöhung der Rentenbeiträge und somit eine Steigung der → Lohnnebenkosten verhindert werden.